



Everode

PLZ: 31085

GPS: [N 51° 56,722'](#), [O 9° 55,413'](#)

Standort: An der Straße nach Winzenburg neben einem Wegkreuz.

Größe / Material: 93:93:18 / Kalkstein

Geschichte: An der Straße nach Winzenburg neben einem Wegkreuz, dicht an der Gemarkungsgrenze wurde das Kreuz 1926 neu aufgestellt.

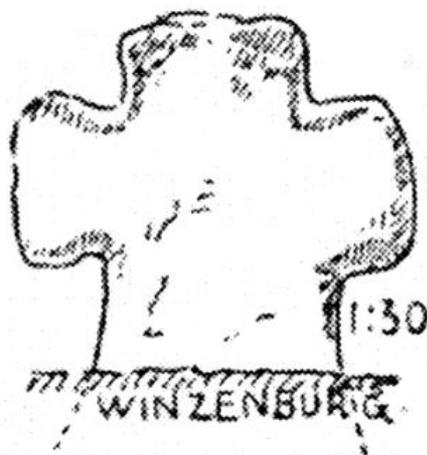
Das Kreuz ist so stark verwittert, daß seine ursprüngliche Form nicht eindeutig zu bestimmen ist. Der Schaft verbreitert sich zur Basis hin. Das Kopfstück scheint sich ursprünglich auch zu seinem Ende hin verbreitert zu haben. Ob die Kreuzarme von jeher ungleichmässig gearbeitet gewesen sind, ist nicht mehr festzustellen. Das Kreuz wird Bernwardstein, -kreuz oder Bonifatiuskreuz genannt. (Müller / Baumann 1988)

[...] Als letzter Stein wurde im Kreise [Alfeld] an dem Wege von Winzenburg nach Everode noch ein rohgearbeitetes, sehr verwittertes einfaches Kreuz aus Sandstein ermittelt, das ursprünglich etwas abseits gestanden haben soll. Das dort "Bernwardskreuz" genannte Steinkreuz soll vom Bischof Bernward von Hildesheim gesetzt sein. (Hoffmann 1935)

Sage: 1. Bischof Bernward von Hildesheim habe das Kreuz setzen lassen.
2. Ein Schäfer wurde vom Blitz erschlagen. - Die Sage wird noch heute (1979) im Ort erzählt.

Quellen und Literatur:

- [Hoffmann, Adolf - Die mittelalterlichen Steinkreuze, Kreuz- und Denksteine in Niedersachsen](#), 1935, S.29
- [Müller / Baumann - Kreuzsteine und Steinkreuze in Niedersachsen, Bremen und Hamburg](#), 1988, Nr.4025.1
- [Müller, Werner - Wegweiser zu den Kreuzsteinen im Landkreis Hildesheim](#), 2001, S.29
- recherchiert und bebildert von [Matthias Baars](#), Lübbrechtsen



Skizze bei
Hoffmann (1935)



Abbildung bei Müller/ Baumann 1988